

RAPPERSWIL



PILGER
HERBERGE

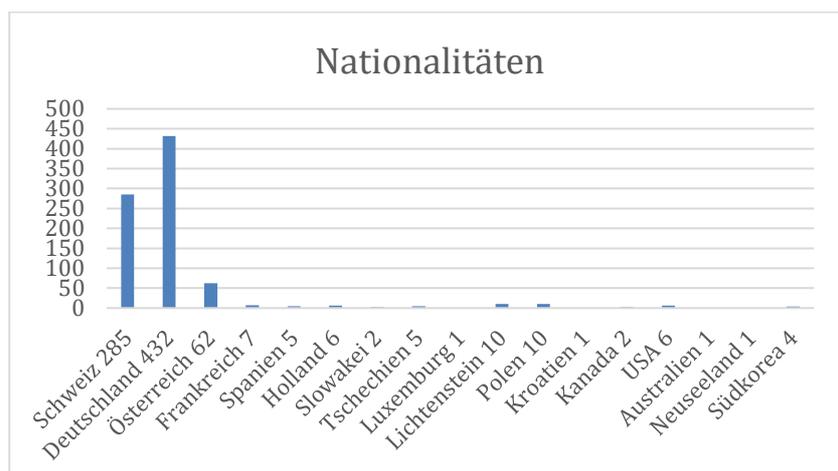
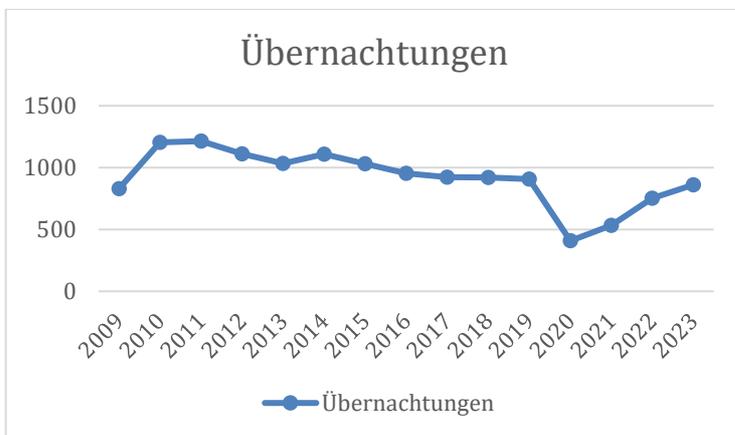
Jahresbericht 2023

Ein Vereinsjahr unterscheidet sich per se von jedem andern und trotzdem würde ich das Vereinsjahr 2023 nach den letzten speziellen Jahren erstmals wieder als „business as usual“ zusammenfassen.

Still und heimlich sind wir 2023 bereits im 15. Vereinsjahr der Pilgerherberge Rapperswil angekommen. Dies wurde bewusst weder glamourös noch mit ausserordentlichen Anlässen gefeiert. Zum kleinen Jubiläum wollte der Vorstand vor allem unseren vielen freiwilligen Helfern mit etwas Speziellem danken. So durften wir jede Hospitalera und jeden Hospitalero während ihren Einsätzen einmalig im Restaurant La Vela (ehemaliges Restaurant Taucherli) zum Nachtessen einladen. Ein Gutschein der von allen geschätzt und dankbar entgegengenommen wurde.

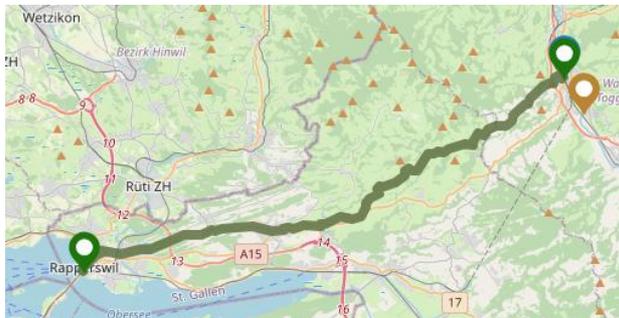
Statistiken

Nach 15 Jahren ist es wieder einmal Zeit sich mit Statistiken auseinanderzusetzen. Im letzten Jahresbericht durfte ich noch über den Besuch von 753 Pilgerinnen und Pilger schreiben. 2023 waren es bereits wieder 856 Personen oder über 100 Pilger mehr die in unserer Herberge einen Schlafplatz fanden. Die Entwicklung zeigt, dass die Übernachtungen seit Beginn vor 15 Jahre tendenziell eher sinken. Es besteht jedoch die berechtigte Hoffnung, dass schon in dieser Saison das Vor-Corona Niveau wieder erreicht werden kann. Erfreulich wäre, wenn wir uns in den nächsten Jahren sogar der 1'000er Marke wieder annähern könnten. Interessant ist auch die Anzahl verschiedener Nationalitäten. Es sind dies deren 17, wovon 91 % aller Pilger aus der Schweiz, Deutschland oder Österreich stammen.



Kolumbansweg - Via Columbani

Da unsere Herberge nicht nur am Jakobsweg, sondern auch am Kolumbansweg liegt und um somit unsere Herberge auch im Kreise der Kolumbans-Pilger bekannt zu machen, haben wir uns 2023 dem "Verein Kolumbansweg" als Mitglied angeschlossen. Als Zeichen dafür werden wir 2024 die Kolumbans-Plakette an der Fassade anbringen. Dies sollte ebenfalls helfen die jährlichen Pilgerübernachtungen zu stabilisieren oder sogar zu erhöhen.



Der Kolumbansweg zeichnet den Weg nach, den einst der [hl. Kolumban der Jüngere](#) gegangen ist. Er begab sich mit 12 Mitbrüdern in Nordirland ab Bangor nach Frankreich auf die „Peregrinatio pro Christo“ – eine Pilgerreise um Christi Willen. In Frankreich gründete er unter anderem ein Kloster in Luxeuil-les-Bains. Von dort zog er zusammen mit Gallus und anderen Brüdern in die Schweiz. Der Weg führte wohl via Basel und Zürich nach Tuggen. Dieser Ort ist historisch als Aufenthaltsort verbürgt. Dort wurde er wegen seiner radikalen Predigtmethoden vertrieben. Der Weg führte weiter nach Bregenz. Dort wiederholte sich die Geschichte und er wurde erneut vertrieben. Seinem Wunsch, gemeinsam weiter nach Italien zu ziehen, kam Gallus nicht nach. Er liess sich im Steinachtal nieder, wo die Stadt St. Gallen entstand. Kolumban liess sich in Bobbio nieder und gründete dort sein letztes Kloster. Er verstarb in Bobbio.

Via Jacobi - Wanderung Neuhaus - Rapperswil

In den ersten zwei Wochen im Juni 2023 fand der vom Verein "Les Amis du Chemin de St.Jaques" organisierte Pilgermarsch quer durch die Schweiz statt. Die 4. Etappe von Neuhaus nach Rapperswil wurde durch unsere zwei Vorstandmitglieder Reinhard Stieger und Niklaus Popp übernommen, wobei Reini himself die rund 25 Pilger in Neuhaus begrüßte und sie auf dem Marsch nach Rapperswil begleitete. Kurz nach Eintreffen auf Rapperswiler Boden wurden die Pilger nach absolviertem Weg mit Wurst und Brot überrascht.



Vorstandswanderung

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Vorstandswanderung. Eine gute Gelegenheit sich neben dem Vereinsalltag auch mal über private Themen auszutauschen oder die ebenfalls eingeladenen Familienmitglieder kennenzulernen. Nach der Zugfahrt nach Einsiedeln genossen wir bei Sonne und angenehmen Temperaturen den Kaffee mit Gipfeli und machten uns nach dem kurzen Klosterbesuch auf den Weg zum St. Meinrad, wo wir das verdiente Mittagessen genossen. Zu dieser Zeit regnete es, was das Zeug hielt, aber schon zum Dessert und auch für den Rest der Wanderung strahlte die Sonne wieder.

Hospitaleros-Anlass

Der jährliche Ausflug ist aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken. Unser Organisations-Duo Reini und Niklaus stellten einmal mehr ein grossartiges Rahmenprogramm auf die Beine. Nach dem Treff beim Bahnhof gings zu Fuss am Strandweg entlang zum bekannten Pfaffenkeller bei der Kirche St. Martin im Busskirch, wo uns ein Apéro serviert wurde. Am Ende des Marsches, beim Restaurant Stampf wurde es bei Speiss und Trank dann so richtig gemütlich. Wie beliebt der Ausflug ist, zeigt die Tatsache, dass Hospitaleros aus dem benachbarten Ausland es sich nicht nehmen lassen alljährlich zu diesem Event anzureisen. Es war wieder ein toller Anlass - herzlichen Dank unseren beiden Organisatoren!



Die guten Seelen im Hintergrund

Dieses Jahr möchte ich eine ganz spezielle Hospitalera erwähnen. Sie war seit Vereinsgründung eine immerzu fröhliche, äusserst hilfsbereite und sehr zuverlässige Person. Sie war an jedem geselligen Anlass dabei und konnte uns mit ihren Geschichten im unverkennbaren Basler-Dialekt immer wieder zum Schmunzeln bringen. Wir führten sie in unserer Kartei u.a. als „Joker“. Bei Ausfällen und sonstigen Notfällen durften wir sie immer wieder zu Spontaneinsätzen aufbieten und auch beim jährlichen Frühlingsputz vor Saisonbeginn hat sie mehrmals mitgewirkt. Heidi Bühler ist am 10. Juli 2023, 6 Tage vor ihrem 90. Geburtstag verstorben. Wir vermissen Heidis Humor, ihr grosses Herz und ihre riesige Freude sich für die Pilgerherberge zu engagieren. Wir werden Heidi in ehrenvollem Andenken bewahren.

Ausblick auf die Pilgersaison 2024

Schon ist die Saison 2024 wieder einen Monat alt. Die Übernachtungszahlen dürfen sich bereits wieder sehen lassen. Wir durften im ersten Monat bereits 78 Pilgerinnen und Pilger beherbergen. Wir hoffen auf einen warmen, nicht allzu heissen Sommer, damit wir die Übernachtungen ein weiteres Jahr steigern können.

Wie erwähnt werden wir selbstverständlich auch dieses Jahr wieder einen Hospitaleros-Ausflug organisieren und auch die beliebte Caminobar wird im Dezember während des Hauptweekends des Rapperswiler Christkindlimarktes höchstwahrscheinlich ihre Tore wieder öffnen. Gerne verweisen wir an dieser Stelle auch auf den Ökumenischen Kirchentag (ÖKT), welcher am Bettags-Wochenende vom 14./15. September unter dem Motto "Vor uns das Leben" stattfinden wird. In Anlehnung an den ÖKT wird in der lokalen Presse ein Bericht zum Pilgern und zur Pilgerherberge erscheinen.

Dank

Zu guter Letzt bleibt mir meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Hospitaleros und auch Ihnen geschätzte Mitglieder meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Speziell bedanken möchte ich mich bei Mirjam Kühne. Sie leistete seit Vereinsgründung zuerst als Hospitalera und seit 2018 im Vorstand hervorragende Arbeit und trug massgeblich zur guten Entwicklung unserer Pilgerherberge bei. Leider wird sie den Vorstand verlassen. Glücklicherweise dürfen wir Ihnen heute Irmgard Morger als Nachfolgerin zur Wahl vorschlagen. Liebe Mirjam, für deinen langjährigen Einsatz darf ich mich im Namen des ganzen Vorstandes für dein Engagement ganz herzlich bedanken.

Es ist mir eine Freude diesem Verein vorstehen zu dürfen. Ich schätze das riesige Engagement jeder einzelnen Kraft, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen unseres Vereines beiträgt. Es ist nicht mehr selbstverständlich seine Freizeit für eine Institution wie unsere Pilgerherberge einzusetzen.



Rapperswil, April 2024

Stefan Rava, Präsident